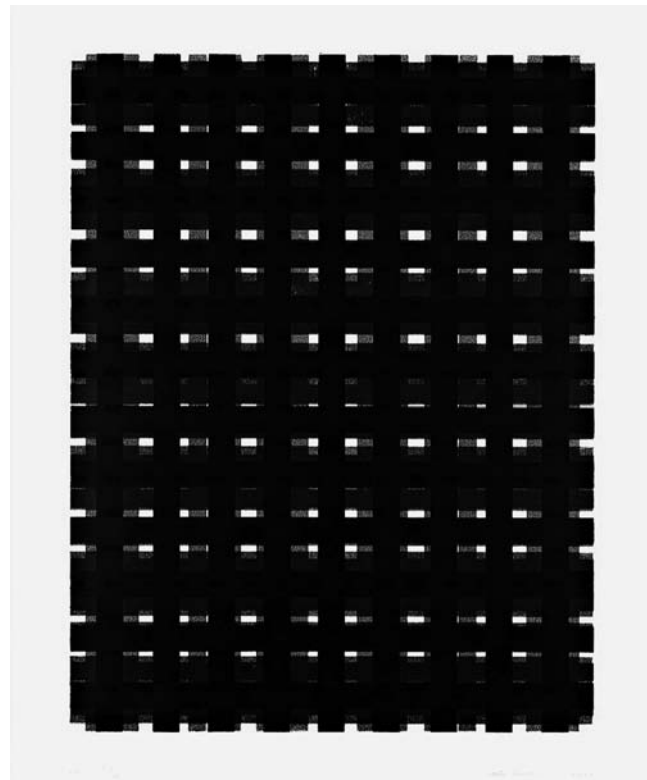


Ohne Titel (Überdruck) 1/2014, 2 Platten



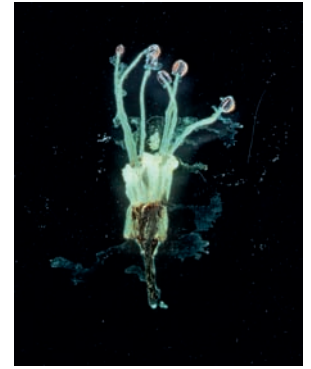
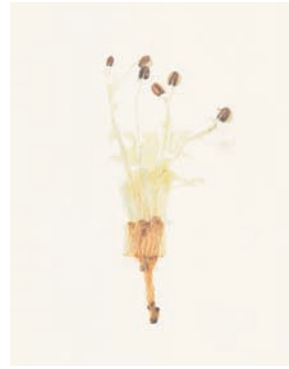
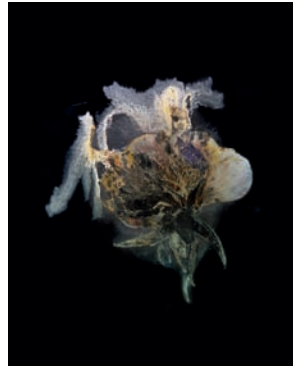
Ohne Titel (Überdruck) 2/2014, 3 Platten

Holzschnitte Bild: je 70 x 54 cm, Blatt: je 82 x 66 cm

Corsin Fontana *1944 Chur, lebt in Basel

Überdrucke / Overprints. Ausgangspunkt für die zwei vorliegenden Holzschnitte sind acht schwarz-weiße Ölkreide-Zeichnungen mit verschiedenen Motiven, aus dem Jahr 1999. Diese bestehen aus horizontal-vertikal gitterartigen Strukturen, die ohne jegliche Bearbeitung übernommen und mit digitalem Laser aus Birkenholzplatten ausgeschnitten werden. Corsin Fontana kombiniert jeweils zwei bis drei verschiedene Platten, die in bewusst gewählter Reihenfolge gedruckt werden. Das konzentrierte Schwarz der Druckfarbe wird bei den ersten Durchgängen mit etwas Transparentweiss aufgehellt. Durch diese variablen Schwarztöne werden die einzelnen Ebenen sichtbar, die Überdrucke erreichen eine räumliche Tiefe. Die neu entstandenen Motive bestehen aus unterschiedlichen Verdichtungen und Leerstellen, die dem Licht mehr oder weniger Durchlass ermöglichen. Die Motivränder sind offen, die schwarze Farbe ist raumgreifend, die weiße Fläche raumverdrängend. Die Motive können sich dadurch ausdehnen, grenzenlos in Raum und Zeit. (S.F.)

Druck: Arno Hassler, Atelier de Gravure, Moutier.



Nachtkerze (*Oenothera biennis*) 1+2/2014
 Motive im Auflicht (hell) und im Streiflicht (dunkel)

Staubblatt (*Gymnospermum saltans*) 1+2/2014
 Inkjetdrucke, Bild/Blatt: je 33 x 24 cm

Lorenz Olivier Schmid *1982 Aarau, lebt in Aarau www.lorenzschmid.ch

Die Anthologie ist eine "Blütenlese" im wahrsten Sinn des Wortes: Am Wegrand und auf Jurawiesen habe ich gepflückt, was mir ins Auge sprang, um zwischen säurefreiem Karton und entspiegeltem Glas auf seine Essenz zu kommen. Ein langer Pressvorgang verdichtete anschliessend das Sammelgut zu hauchdünnen Schichten. Wurden Wochen später die Pressen geöffnet, hatte der Ausfluss den Umraum der Präparate mal wolkig, mal scharf umrissen eingefärbt und den Blick freigelegt auf das Innenleben der Blütenköpfe und ihre durchscheinend gewordene Struktur.

Was im Auflicht fotografiert an ein wässriges Aquarell erinnern mag, offenbart schon im Handschatten ihre zuvor vom Tageslicht überstrahlte, dunkle Seite: Das Streiflicht lässt Staub- und Blütenblätter aus papierner Nacht aufscheinen. Auch die beginnenden Zersetzungsprozesse schreiben sich in Form von leuchtenden Pilzfäden mit ins Lichtbild ein. So mischt sich auf den Blättern dieses Herbars das Auf- mit dem Verblühen. (L.O.S.)

Druck: Lorenz Olivier Schmid

The Quest for the Invisible - Bruno Jakob at Work



Rheinufer, Düsseldorf, 2003/2013



Painted Desert, Arizona, 2002/2013



Rockaway Beach, Queens New York, 2004/2012

Peter Püntener *1958 Luzern, lebt in Zürich
www.peterpuentener.ch

Peter Püntener porträtierte Bruno Jakob erstmals 1997. In jenem Jahr war er dem Schweizer Künstler, der in New York City lebt und malt, erstmals begegnet. Bruno Jakob verwendet für seine Malerei unsichtbare Malmittel wie Gedanken, Wasser, Energie oder Berührung. Die Bedeutung seiner Arbeit liegt in der radikalen Kritik an dem in unserer Kultur tief verankerten Vertrauen in die visuelle Evidenz.

Die ersten Porträts, die Peter Püntener von Bruno Jakob machte, zeigen den Künstler in dessen Wohnung in New York, bald aber begleitete er ihn auf Reisen, und Jakob malte auch im Wissen um die Kamera, die ihn beobachtete. Entstanden ist seither eine umfassende Dokumentation, die Jakobs unsichtbare Malerei im Zusammenhang malerischer Praxis wahrnehmbar macht. Die Aufnahmen aus der Serie *The Quest for the Invisible - Bruno Jakob at Work* rufen Bilder aus der deutschen Romantik in Erinnerung, doch das Erhabene löst hier beim Künstler nicht Ehrfurcht oder Schrecken aus sondern handlungsorientierte Heiterkeit und spielerischen Dialog. (Roman Kurzmeyer) Fotolabor: Ursula Heidelberger, Laboratorium, Zürich

Silbergelatine-Abzüge, Bild: je 11 x 27,5 cm, Blatt: je 24 x 30,5 cm



Landschaften 1/2013



Landschaften 2/2013



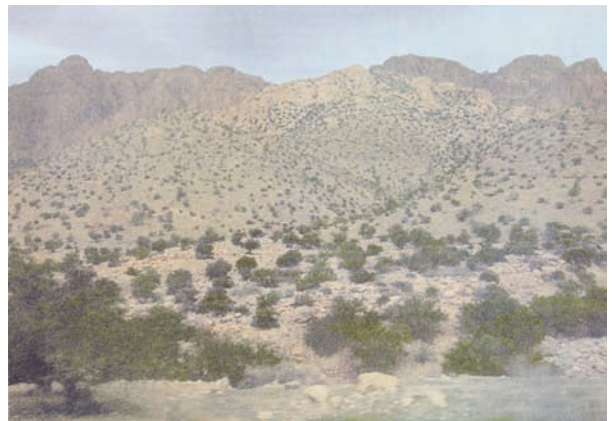
Landschaften 3/2013



Landschaften 4/2013



Landschaften 5/2013



Landschaften 6/2013

Lithografien, Bild/Blatt: je 42 x 59,5 cm

Cécile Wick *1954 Muri (AG), lebt in Zürich

www.cecilewick.ch

Die Grundlagen der Arbeit sind eine Auswahl von sechs Aufnahmen, die auf einer Reise in Marokko aus einem Bus heraus fotografiert worden sind. Durch das Medium der Lithografie verändern sich die Landschaften; sie erhalten eine neue Farbigkeit, werden abstrakter, gehören nicht mehr zwingend zur selben Reise. Sie eröffnen Innensichten. Es wird ein neues Feld von Distanz und Nähe geschaffen. Die Bilder entführen in unbekannte Gegenden und laden ein zu einem Dialog zwischen innen und aussen; zwischen hier und dort; zwischen fern und nah. Es entstehen Bilder, welche die Heimat beim Betrachter selbst verorten.

Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich



Ohne Titel 2014 Aluguss, weiss gespritzt
33,5 x 22 x 10,2 cm

Albrecht Schnider *1958 Luzern, lebt in Berlin

Dieses Multiple hat, wie die meisten Werke Schniders, vom Künstler keinen Titel bekommen. Es besteht aus Kreisfragmenten, aufeinander und aneinander, nicht präzise geometrische Formen, sondern mit der Hand geformte. Man sieht und spürt das mit den Augen, wenn man sich näher damit befasst. Bereits auf der kleinen Papierarbeit von 1998, die der Plastik aus Holz, Karton und Gips von 2000 zugrunde liegt, sind die Kreisfragmente von Hand in *einem* Schwung gezogen. Daher wirkt das Werk so lebendig.

Als ich Albrecht Schniders Plastik vor 13 Jahren das erste Mal auf einem Foto sah, das Hansueli Jordi von einem Berlinbesuch mitgebracht hatte, wusste ich sogleich: das muss ein Multiple für den Verein werden. Wir begannen bald einmal mit dem Künstler darüber zu reden, und jahrelang immer wieder. Genau wie bei seiner ersten Lithografie. Aber Albrecht Schnider braucht Zeit, und es muss der rechte Moment kommen: bei den Malereien und den Plastiken, Zeit von den spontanen Zeichnungen, die er immer wieder betrachtet, bevor er die Wahl trifft, woran er weiterarbeiten will. Ich freue mich darauf, dass zu meinem ersten Schnider-Multiple aus Bronze, das seit

1998 gegenüber meinem Schreibtisch auf dem Büchergestell steht und seinen Zeichnungsschatten auf die Wand wirft, bald einmal dieses zweite kommt. (Hans Eggenberger) – Produktion: Sitterwerk, Kunstgiesserei, St. Gallen

Edition Februar 2014	05. Februar 2014 – 23. April 2014	Auflage	Preis
Corsin Fontana *1944 Basel	Ohne Titel (Überdruck) 1/2014, Holzschnitt, 2 Platten Ohne Titel (Überdruck) 2/2014, Holzschnitt, 3 Platten	22 22	560.– 560.–
Peter Püntener *1958 Zürich	<i>The Quest for the Invisible – Bruno Jakob at Work</i> Rheinufer, Düsseldorf, 2003/2013 Painted Desert, Arizona, 2002/2013 Rockaway Beach, Queens New York, 2004/2012 Silbergelatine-Abzüge	21 21 21	480.– 480.– 480.–
Lorenz O. Schmid *1982 Aarau	Nachtkerze (<i>Oenothera biennis</i>) 1/2014, im Auflicht, Inkjetdruck Nachtkerze (<i>Oenothera biennis</i>) 2/2014, im Streiflicht, Inkjetdruck Staubblatt (<i>Gymnospermum saltans</i>) 1/2014, im Auflicht, Inkjetdruck Staubblatt (<i>Gymnospermum saltans</i>) 2/2014, im Streiflicht, Inkjetdruck Alle 4 Arbeiten (2014) zusammen	25 25 25 25	280.– 280.– 280.– 280.– 1000.–
Albrecht Schnider *1958 Berlin	Ohne Titel 2014, Aluguss, weiss gespritzt (*Mitgliederpreis / Nichtmitglieder CHF 3500.–)	12	*2800.–
Cécile Wick *1954 Zürich	Landschaften 1/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 2/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 3/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 4/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 5/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 6/2013, Lithografie, 5-farbig Landschaften 1-3/2013 Landschaften 4-6/2013 Landschaften 1-6/2013	20 20 20 20 20 20	600.– 600.– 600.– 600.– 600.– 600.– 1600.– 1600.– 3000.–

Die Abbildungen in diesem Editionsblatt entsprechen qualitativ nicht den Originalen.